

Jubilarehrung



Die Ehrung für langjährige Mitglieder findet dieses Jahr am 19. Oktober statt. Jubilare erhalten im Sommer eine persönliche Einladung mit weiteren Informationen.



TERMINE

Veranstaltungen rund um den 1. Mai

- 30. April, 18 bis 20 Uhr, Empfang zum »Tag der Arbeit« im Rathaus-saal Mosbach, Am Marktplatz Mosbach
- 1. Mai, 10 bis 14 Uhr, Demonstration mit Festakt: Treffpunkt: Bismarckplatz Heidelberg, anschließend Kundgebung auf dem Markt- platz

Arbeitskreis Schwerbe- hindertenvertreter

- 7. Mai, 17.30 bis 19.30 Uhr, Be- sprechungsraum der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidel- berg

Arbeitskreis Senioren

- 14. Mai, 13.30 bis 16 Uhr, Bespre- chungsraum der IG Metall, Fried- rich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Ortsjugendausschuss

- 15. Mai, 17 bis 19.30 Uhr, Bespre- chungsraum der IG Metall, Fried- rich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

Jugendseminar

»Wirtschaftsdemokratie«

- 17. bis 19. Mai, Anmeldung und weitere Infos bei Milena Brodt

milena.brodt@igmetall.de

Delegiertenversammlung

- 21. Mai, 16.30 bis 19 Uhr, Gesell- schaftshaus Heidelberg/Pfaffen- grund, Schwalbenweg 1, Heidel- berg

Zuse Hüller Hille erneut vor dem Aus?

Nach der Übernahme durch einen chinesischen Investor werden die Gehälter nicht mehr bezahlt.

Als 2017 klar war, dass der Mosbacher Maschinenbauer Hüller Hille einen Käufer gefunden hat, war die Freude unter den rund 220 Beschäftigten groß. Die Zeichen standen auf Aufbruch, der chinesische Investor setzte einen neuen Geschäftsführer ein, der versprach Aufträge von namhaften Firmen an Land zu ziehen, die Belegschaft richtete den Blick nach vorne.

Leere Versprechungen Heute blicken IG Metall und Belegschaft mit Entsetzen auf ein fast ein Jahr dauern- des Tauziehen um die Zukunft des Unternehmens, das nun mit einem externen Insolvenzantrag endete. Denn schon bald nach der Über- nahme zeichnete sich ab: Für die Vorfinanzierung der neuen Aufträge stellte der neue Eigentümer, die Zuse

Holding, kein Geld zur Verfügung. Lieferanten wurden nur schleppend bezahlt und der neue Geschäftsführer wieder entlassen. Dann wurde bekannt, dass die Zuse Gruppe in Taiwan Insolvenz beantragt hat.

Produktion steht still Seit Anfang dieses Jahres wurden keine Aufträge mehr bearbeitet. Die Produktion stand still. Dann trat ein, was viele befürchtet hatten: Die Entgelte der Beschäftigten wurden nicht mehr gezahlt. Hinzu kamen Mitteilungen an die Beschäftigten über fehlende Beiträge zur Krankenversicherung. Im April stehen die Beschäftigten am Rand ihrer Existenz.

Viele fühlen sich vom chinesi- schen Inhaber betrogen. Es steht die Vermutung im Raum, dass es bei der Übernahme nie darum ging, das

Unternehmen für die Zukunft in Mosbach aufzustellen, sondern um den Abzug von Know-how. Verant- wortliche Führungskräfte finden sich am Standort nicht mehr.

Kampf um Arbeitsplätze Die Be- legenschaft erscheint aber weiterhin pünktlich zur Arbeit. Sie will nicht aufgeben. Die IG Metall Heidelberg hat eine klare Erwartung: Die Ar- beitsplätze müssen gerettet werden. Dafür muss Zuse endlich Verant- wortung übernehmen. Aber auch die Politik steht in der Pflicht. Nach- dem ein Insolvenzantrag gestellt wurde, muss alles getan werden, um wieder geregelte Arbeitsabläufe her- zustellen und die Firma zu retten.

Weitere Informationen zum ak- tuellen Stand sind auf unserer Homepage abrufbar.

Aktionswoche im Kfz-Handwerk



Foto: IG Metall

Die IG Metall informierte die Be- schäftigten in den Autohäusern in Sinsheim, Mosbach und Wiesloch im April während einer Aktionswo- che über die anstehende Tarifrunde im Kfz-Handwerk. Die Tarifkom- mission Baden-Württemberg emp- fahl dem Vorstand der IG Metall eine Forderungshöhe von 5,5 Prozent

für zwölf Monate und eine überpro- portionale Anhebung der Ausbil- dungsvergütungen.

Unter dem Motto: »Tarif jetzt! Respekt für gute Arbeit!« strebt die IG Metall an, mehr Betriebe in die Tarifbindung zu bringen. Weitere In- formationen gibt es auf der Internet- seite tarif-jetzt.de

23. Jugendkonferenz der IG Metall »#inArbeit«

Unter dem Motto »#inArbeit« fand Ende März die 23. Jugendkonferenz der IG Metall in Mannheim statt. Rund 260 Delegierte diskutierten vier Tage über die Ziele und die poli- tische Ausrichtung der IG Metall Ju- gend für die nächsten vier Jahre.

Über 160 Anträge wurden be- handelt. Wichtige Themen waren unter anderem die Novellierung des

Berufsbildungsgesetzes, die Tarifbin- dung für dual Studierende und die Modernisierung der Berufsausbil- dung mit Blick auf die Digitalisie- rung.

Maik Wagner und Martin Schmitt vertraten die IG Metall Ju- gend Heidelberg und brachten sich beim Thema Schichtarbeit in der Ausbildung in die Debatte ein.



Foto: IG Metall Jugend

Die Heidelberger Delegation